

Niederschrift
5. Sitzung des X. Beirates für Menschen mit Behinderung
der Landeshauptstadt Kiel

Sitzungstermin:	Freitag, 12.04.2019
Sitzungsbeginn:	15:09 Uhr
Sitzungsende:	17:09 Uhr
Raum, Ort:	Magistratssaal, Rathaus Fleethörn 9, 24103 Kiel

Teilnehmende:

Vorsitz

Herr Völker

**Anwesende stimmberechtigte
Beiratsmitglieder**

Herr Treu
Herr Wohlfarth
Herr Kändler
Frau Thielsen
Frau Link
Herr Wrobel
Frau Haß
Herr Nawotki
Herr Schwertfeger
Herr Albien
Frau Baasch
Herr Bickel
Frau Nitschke-Frank
Herr Uecker
Frau Wiese
Frau Apenburg
Herr Bergien

**Anwesende nicht stimm-
berechtigte Beiratsmitglieder**

Frau Michaelis-Pieper
Frau Hörsting
Herr Jöns
Frau Stoeckicht

Abwesend

Frau Walczak
Herr Dr. Hannig
Herr Reimers
Frau Assaeva
Frau Kronschnabel
Frau Franzke
Herr Schmidt
Frau Wagner
Herr Lintzen
Herr Worringen
Herr Ziebell

Herr Reiske
Herr Bartels
Frau Benker
Herr Kähler
Frau Kolbig
Frau Pries
Herr Bornhöft
Herr Fiegl
Herr Macquarrie

Gäste

Bernd Witthuhn
Waltraut Siebke
Karin Hartz

Verwaltung

Christian Stamer
Andrea Schnücker-Schulz
Nathalie Schnoor

Geschäftsführerin

Frau Rudolph

Protokoll

zu TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt alle anwesenden Beiratsmitglieder und Gäste. Für vier an der Sitzung nicht teilnehmende Mitglieder aus den Selbsthilfeorganisationen und Vereinen mit Sitz im Gebiet der Landeshauptstadt Kiel werden Herr Uecker, Frau Wiese, Frau Apenburg und Herr Bergien im Rahmen des Rotationsprinzips als stimmberechtigt einberufen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

zu TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 08.03.2019

Unter TOP 8 a) wird eingefügt, dass bereits 2011 vom Beirat ein direkter Zugang von der Bushaltestelle Gablenzbrücke gefordert wurde. Weiterhin sollte nicht an der Ausstattung, beispielsweise von Hebelifts, gespart werden. In dem gleichen Abschnitt wird hinzugefügt, dass vorgeschlagen wurde, Jugendliche zu dem Begehungstermin im Hörnbad einzuladen.

Frau Stoeckicht hinterfragt die Vertretungssituation im Rotationsprinzip der letzten Beiratssitzung mit Frau Pries. Frau Rudolph klärt mit dem Büro des Stadtpräsidenten, wie mit einer Vertretungssituation bei einer Verspätung, insbesondere in Bezug auf die Stimmberechtigung und das Sitzungsgeld, umzugehen ist.

Die geänderte Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

zu TOP 4 Verpflichtung der Beiratsmitglieder durch den Vorsitzenden

Es ist kein zu verpflichtendes Mitglied anwesend.

zu TOP 5 Einwohnerinnen und Einwohner fragen und regen an

Es gibt keine Fragen und Anregungen aus dem Publikum.

zu TOP 6

Umbau der Georg-Pfingsten-Straße und der Kaiserstraße – Vortrag Tiefbauamt

Herr Stamer aus dem Tiefbauamt, Abteilung Verkehr, stellt die Umbaumaßnahme der östlich der Elisabethstraße sowie südlich des Kirchenweges gelegenen Straßenzuges Georg-Pfingsten-Straße/ Kaiserstraße vor. Die Straßen liegen im Kieler Stadtteil Gaarden, im Geltungsbereich der Gesamtmaßnahme Soziale Stadt Kiel Ostufer.

Der Straßenzug dient dem Erreichen angrenzender Grundstücke und wird nicht von Durchgangsverkehr frequentiert. Lediglich für Rad- und fußläufige Verkehrsteilnehmende nimmt der Straßenzug wegen seiner Anbindung an die Preetzer Straße eine Durchgangsfunktion wahr. In dem Straßenzug befindet sich das Familienzentrum Gaarden mit zwei gegenüberliegenden Kindertageseinrichtungen.

Die Landeshauptstadt Kiel plant die Georg-Pfingsten-Straße in einem Teilbereich als Straße zurückzubauen und zwischen den beiden Kitas eine für den motorisierten Verkehr nicht zu befahrende Platzfläche zu gestalten. Am Ende der Kaiserstraße im Bereich der Gehwegverbindung zur Preetzer Straße entsteht eine Wendeanlage. Die Kaiserstraße wird somit zur Sackgasse. Analog zur Kaiserstraße wird die Georg-Pfingsten-Straße als Sackgasse ausgeschildert. Beidseitig der Fahrbahn werden barrierefreie Gehwege angeordnet. Die Gehwege werden, passend zu im Stadtteil Gaarden bereits ausgebauten Gehwegen, mit gelbem Klinkerpflaster befestigt. Der barrierefreie Gehwegausbau wird durch die an sämtlichen Querungsmöglichkeiten vorgesehenen taktilen Bodenindikatoren ergänzt. Es entsteht eine ca. 380 m² große Platzfläche zwischen den beiden Kitas, die als öffentlicher Quartiersplatz genutzt werden soll. Näheres kann der Kurzbeschreibung der Umbaumaßnahme entnommen werden (siehe Anlage).

Nach Beendigung des Vortrages werden Gedanken ausgetauscht und Fragen beantwortet. Auf Nachfrage eines Beiratsmitglieds erklärt Herr Stamer, dass der Umbau im Laufe des Jahres 2020 abgeschlossen sein wird. Der Beirat weist darauf hin, dass die gelben Klinkerpflaster vor allem im Winter glatt sind und nur schlecht von der darauf liegenden Eisschicht befreit werden können.

Die Bordsteinabsenkung und Kopfsteinausfüllung über die Georg-Pfingsten-Straße auf der westlichen Seite der Elisabethstraße, die bereits in der Maßnahmenliste Barrierefreiheit 2017-2018 aufgenommen ist, ist in der vorgestellten Umbaumaßnahme nicht mit umfasst. Herr Stamer nimmt den Hinweis auf. Weiterhin bietet Frau Haß einen gemeinsamen Begehungstermin an.

Pause

15:39 Uhr – 15:53 Uhr

zu TOP 7

Teilnahme an Ausschüssen und anderen Gremien

Die Tischvorlage „Teilnahme an Ausschüssen, Beiräten und anderen Gremien“ wird verteilt. Für die Sitzungen der dort aufgelisteten Gremien sollen je ein Vertreter/in und ein/e Stellvertreter/in aus dem Beirat benannt werden, die über relevante Inhalte für den Beirat aus den Sitzungen berichten. Für die Leitbildentwicklung würden bereits Herr Völker und ein weiteres Vorstandsmitglied feststehen. Frau Thielsen weist darauf hin, dass es undemokratisch sei, die Entscheidung dem Beirat vorwegzunehmen.

Herr Völker schlägt vor, dass sich Interessierte für die Teilnahme an Gremien bei Frau Rudolph melden und ein Entscheidungsvorschlag im Vorstand erarbeitet wird. Dieser wird in der Maisitzung im Beirat beschlossen. Frau Baasch schlägt vorab folgende Besetzung vor:

Beirat für Seniorinnen und Senioren	Herr Bornhöft
Kinder- und Jugendbeirat Junger Rat	Herr Bergien
Forum für Migrantinnen und Migranten	Frau Apenburg
Bauausschuss	Frau Haß in Absprache mit der Arbeitsgruppe

Innen- und Umweltausschuss	Herr Kändler
Ausschuss für Soziales, Wohnen und Gesundheit	Frau Stoeckicht
Ausschuss für Schule und Sport	Frau Link
Pflegekonferenz	Frau Haß
Bahnhofsbeirat	Frau Baasch
Leitbildentwicklung	Herr Völker und ein weiteres Vorstandsmitglied

zu TOP 8 **Bericht des Vorsitzenden**

Am 30.04.2019 ab 16:30 Uhr findet die Begehung des Hörnbades statt. Aus dem Beirat nehmen Herr Völker, Frau Baasch, Frau Wagner und Frau Haß teil. Von der Verwaltung werden Herr Löser von der Kieler Bäder GmbH, Herr Leisner und Herr Schröder, der Referent von Herrn Stöcken teilnehmen.

Frau Baasch hat für den Beirat nach neuen Räumlichkeiten für die Sitzungen gesucht. Zuletzt wurde auf der Klausurtagung die enge Raumsituation im Magistratssaal besprochen. Der Raum A454 wurde, trotz Einladung aller Beiratsmitglieder, von Frau Baasch am 04.04.2019 um 13:30 Uhr alleine besichtigt. Den Termin in der Kalenderwoche 16 für die Räume 61 und 62 im alten Rathaus hat Frau Baasch aufgrund fehlender Teilnahme bei dem letzten Termin abgesagt. Die zukünftigen Sitzungen werden insofern wie geplant im Magistratssaal stattfinden.

Zu dem Tag der Deutschen Einheit fanden erste Gespräche statt. Die Ansprechpartnerin bei der Stadt Kiel sitzt im Kieler Woche Büro. Das Land Schleswig-Holstein plant die Veranstaltung barrierefrei und ist in einem engen Kontakt mit dem Büro des Landesbeauftragten für Menschen mit Behinderung. Es wurde bereits mitgeteilt, dass die Zelte der Ländermeile an der Kiellinie berampt sind. Das Land Schleswig-Holstein wird ihr Zelt auf der Grünfläche vor dem Landtag aufstellen. Eine Rampenanlage wird dazu gebaut.

In diesem Jahr sind zum Ende der Antragsfrist für die inklusiven Projekte erfreulich viele Anträge eingegangen. Vorausgesetzt, die Anträge sind alle formal korrekt, würde die Summe der zur Verfügung stehenden Mittel überschritten werden. Aufgrund der diesjährigen Vielzahl an Projektanträgen wird der Vorstand die Anträge vorab sichten und bis zur nächsten Sitzung im Mai dem Beirat einen Entscheidungsvorschlag unterbreiten.

zu TOP 9 **Berichte aus den Arbeitsgruppen und Projektgruppen**

AG Gebäude und Wohnen

Am 13.03. wurde über das Hörnbad gesprochen. Zu den zukünftigen Themen gehört unter anderem die Überarbeitung der Empfehlungen zur Quartiersentwicklung. Die Arbeitsgruppe hat im April nicht getagt, nächster Termin ist der 08.05.2019.

AG Öffentlichkeitsarbeit und Bewusstseinsbildung

Die Arbeitsgruppe hat sich am 27.03.2019 getroffen, jedoch noch keinen Sprecher/ keine Sprecherin gewählt. Thema war vor allem der Internetauftritt des Beirates. Anwesend waren insgesamt 5 Mitglieder. Nächster Termin ist der 25.04.2019, 17:00 Uhr in Raum 280 im alten Rathaus.

Projektgruppe: Die Rolle der Landeshauptstadt im Dritten Reich mit Blick auf Menschen mit Behinderung

Die Projektgruppe wird zu dem Thema verschiedene Institutionen anschreiben. Aus dem Beirat wird vorgeschlagen das Archiv sowie den Beirat für Seniorinnen und Senioren zu kontaktieren. Frau Thielsen weist auf einen Parteikollegen hin, der Historiker ist.

AG Mobilität und Veranstaltungen

Das erste Treffen der Arbeitsgruppe fand am 29.03.2019 statt, bei dem über die Kieler Woche gesprochen wurde. Eine Begehung der Veranstaltungsplätze erfolgt auch in diesem Jahr. Die Hörn übernimmt Frau Haß, den Innenstadtbereich Frau Nitschke-Frank, die Kiellinie Herr Völker und Schilksee Herr Grasser, ein ehemaliges Mitglied aus dem Beirat für Menschen mit Behinderung. Die Termine werden selbstständig vereinbart. Es können 1 bis maximal 3 Beiratsmitglieder anwesend sein.

Am 05.04.2019 fand das Treffen der Arbeitsgruppe im Schifffahrtsmuseum statt. Am 26.02.2019 hat der Kulturausschuss beschlossen, ein Konzept für die Barrierefreiheit in den Kultureinrichtungen zu erstellen. Da gerade an der Neukonzeption der Dauerausstellung im Schifffahrtsmuseum gearbeitet wird, die im März 2020 eröffnet werden soll, hat Frau Doris Tillmann (Leitung Stadt- und Schifffahrtsmuseum, Stadtarchiv) um einen gemeinsamen Termin gebeten. Anwesend war auch das Planungsbüro aus Berlin. Es wurden viele Anregungen mitgenommen und ein stetiger Austausch ist geplant.

Auch Herr Dr. Reiter, Leiter des Amtes für Kultur und Weiterbildung, hat sich aufgrund des o. g. Beschlusses gemeldet und plant mit dem Beirat für Menschen mit Behinderung eine Besichtigung/ Begehung aller städtischen Kultureinrichtungen. Die Begehungstermine wird die Arbeitsgruppe Kultur, Freizeit und Sport wahrnehmen.

In der Sitzung des Kulturausschusses am 26.03.2019 wurde beschlossen, dass die Verwaltung beauftragt wird, dem Ausschuss ergänzend zur bereits vorliegenden Geschäftlichen Mitteilung (Drs. 0921/2019) darzustellen, warum eine barrierefreie Erschließung der derzeitigen Probebühne im Theater im Wertpark nicht realisierbar ist. Es ist zu prüfen, mit welchem Aufwand eine bauliche Lösung in Form eines Anbaus auf der Ebene des Erdgeschosses umsetzbar wäre.

Die Arbeitsgruppe Mobilität und Veranstaltungen wird sich zukünftig jeden 1. Freitag im Monat, 15:00 Uhr im Max-Planck-Zimmer im alten Rathaus treffen. Die nächste Sitzung findet am 03.05.2019 in Raum 280 statt. An dem Termin soll die Wahl des Sprechers/der Sprecherin stattfinden.

zu TOP 10 Mitteilungen der Verwaltung

Auf eine Nachfrage aus dem Beirat wird erklärt, dass die Interessensmeldungen für die Tablets in der Kalenderwoche 16 weitergegeben werden. Weitere Informationen folgen.

zu TOP 11 Berichte aus den Ausschüssen und anderen Beiräten

Forum für Migrantinnen und Migranten

Frau Ann-Marie Dilcher hat dem Forum einen Zwischenbericht über die ersten Ergebnisse des Projektes „Forum global & lokal“ zum Thema kommunale Entwicklungspolitik gegeben. Weiterhin hat Dr. Inga Twilling die Beratungsstelle für sexuelle Gesundheit der Stadt vorgestellt. Bei der Beratungsstelle des Amtes für Gesundheit widmet sich ein eigener Bereich der Beratung von Migranten und Migrantinnen zum Thema Gesundheit, Sexualität und Verhütung. Der Vortrag von Frau Stefanie Thielebein vom Zentrum für Integrative Psychiatrie (ZIP) über die Traumaambulanz Flucht und Migration wurde auf die nächste Sitzung verschoben.

zu TOP 12 Verschiedenes

Es wird auf die Situation im Hörnbad hingewiesen, bisher habe sich seit dem letzten Termin nichts verändert.

Zum europaweiten Protesttag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen findet am 04.05.2019, 11:00 Uhr eine Demonstration zum Thema „10 Jahre UN-BRK - und nun?“ statt.

Mehrfach wird die geringe Beteiligung der Beiratsmitglieder an den Arbeits- und Projektgruppen bedauert.

Es wird angeregt, die Rederechte von Beiräten in Ausschüssen und anderen Gremien durch Änderung der rechtlichen Rahmenbedingungen zu stärken.

Frau Stoeckicht berichtet, dass sie sich mit Herrn Macquarrie bezüglich der Internetseite inklusio-kiel.de austauscht.

Zu der Projektgruppe „Die Rolle der Landeshauptstadt im Dritten Reich mit Blick auf Menschen mit Behinderung“ erklärt sich Herr Schwertfeger bereit, das Stadtarchiv zu kontaktieren. Herr Wrobel kontaktiert Herrn Prof. Dr. Lamp von der Fachhochschule Kiel. Weiterhin wird auf die Forschungen der Fachhochschule Kiel zu dem Thema hingewiesen.

Der Parkplatz vor dem Literaturhaus, Schwanenweg, sei nicht barrierefrei erreichbar.

zu TOP 13 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende, Herr Völker, wünscht allen Beiratsmitgliedern und Gästen frohe Ostern und schließt die Sitzung des Beirates um 17:09 Uhr.

Anlage:

-Kurzbeschreibung der Umbaumaßnahme Georg-Pfingsten-Str./ Kaiserstraße

Michael Völker
-Vorsitzender-

Maria Rudolph
-Geschäftsführerin-